

Familienunternehmer mit neuer Spitze

Beim Verband „Die Familienunternehmer – ASU“ mit Sitz in Berlin ist auch nach den Neuwahlen des Präsidiums Nordrhein-Westfalen und speziell das Ruhrgebiet stark vertreten. Auf Dr. Patrick Adenauer folgt der Krefelder Unternehmer Lutz Goebel im Amt des Präsidenten. Vizepräsidenten wurden unter anderem Karl-Erivan Haub (Tengelmann Gruppe, Mülheim/Ruhr) und Dr. Reinhard Zinkann (Miele, Gütersloh). Aus Essen wurde Axel Witte wiederum in das Präsidium gewählt. Der Geschäftsführende Gesellschafter der RST-Gruppe ist dort unter anderem für die Finanzen des Verbandes zuständig. Dem Präsidium erhalten bleiben auch Dr. h.c. August Oetker (Dr. August Oetker KG, Bielefeld) und der scheidende Präsident Dr. Patrick Aden-

auer (Bauwens, Köln). Zum erweiterten Präsidium zählt Heinrich Otto Deichmann, Vorsitzender des Verwaltungsrats von Deichmann (Essen).

Die Familienunternehmer folgen als politische Interessenvertretung für mehr als 180.000 Familienunternehmer den Werten Freiheit, Eigentum, Wettbewerb und Verantwortung und haben sich deutlich gegen den Eurorettungsschirm in der jetzigen Ausgestaltung gestellt, denn ihre Forderungen lauten seit Jahren: weniger Staat, weniger Bürokratie, ein einfacheres Steuerrecht und Abbau von Subventionen. Die Unternehmen des Verbandes beschäftigen in Deutschland in allen Branchen rund 8 Mio. Mitarbeiter und erwirtschaften zusammen einen Umsatz von 1.700 Mrd. €.

Glückauf, ecce!



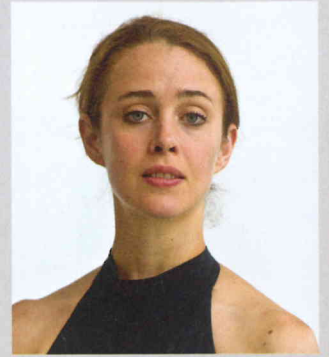
Hochrangige Gäste gratulierten Prof. Dieter Gorny zur Eröffnung des ecce.

Endlich offene Türen im European Centre for Creative Economy (ecce) am Dortmunder U. Zur Einweihung im April empfing dessen Künstlerischer Direktor Prof. Dieter Gorny (2. von links) hochrangige Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft: Vladimir Sucha und Dr. Reinhard Büscher von der Europäischen Kommission gratulierten ebenso wie Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer Ruhr.2010, sowie der Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau, NRW-Familienministerin Ute Schäfer und der Städteforscher

und Publizist Charles Landry (von links). Auch nach 2010 sollen Europa und die Kreativwirtschaft Erfolgsfaktoren für die Region bleiben. „ecce hat das Potential, sich selbst als Zentrum für kreative Städte in Europa zu etablieren“, befand Charles Landry, der sich schon seit Anfang der neunziger Jahre wissenschaftlich mit dem Ruhrgebiet beschäftigt. Dieter Gorny betrachtet das europäische Zentrum für Kreativwirtschaft auch als Beleg für die oft geforderte „Nachhaltigkeit“ der Kulturhauptstadt.

Neu am MiR

Das Ballett am Musiktheater im Revier (MiR) Gelsenkirchen hat Zukunft: Nach dem Ende der Ära Schindowski wird es ab 2012/13 unter der neuen Ballettdirektorin Bridget Breiner tanzen. Die US-Amerikanerin ist in Columbus, Ohio, aufgewachsen und erhielt ihre Ausbildung an der BalletMet Dance Academy ihrer Heimatstadt, anschließend ein weiteres Jahr an der Heinz Bosl-Stiftung in München. Ihr erstes Engagement führte sie ans Bayerische Staatsballett, wo sie Solorollen tanzte – unter anderem in Choreografien von John Neumeier. 1996/97



wurde Bridget Breiner Mitglied beim Stuttgarter Ballett, dort arbeitete sie später auch als freischaffende Choreografin.

Golfen für einen guten Zweck

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Golfclub Essen-Heidhausen wieder den Essener Wirtschafts- und Medien-Cup. Das Turnier am Samstag, den 25. Juni 2011, ist ausgeschrieben als Mannschaftsspiel – Wirtschafts- bzw. Medienunternehmen, die daran teilnehmen möchten, können eine oder mehrere Mannschaften zu je vier Spielern stellen. Gespielt wird Einzel netto nach Stableford. Das Mannschaftsergebnis ist die Addition der vier Einzelergebnisse. Gestartet wird gleichzeitig um

12 Uhr an allen Spielbahnen des Platzes Hespertal. Die Abendveranstaltung beginnt gegen 18.30 Uhr im Clubhaus und VIP-Zelt. Der Reinerlös der Veranstaltung geht an dolphin aid und Lebenshilfe, beides gemeinnützige Einrichtungen, die seit Jahren effektiv und erfolgreich in Not geratene Kinder unterstützen. Weitere Details zum Wirtschafts- und Mediacup sowie die Ausschreibung gibt es direkt beim Golfclub Essen-Heidhausen, Telefon 0201 / 40 41 11 oder info@gceh.de.

Das Buch zur Schale

Da war der Klartext Verlag wieder einmal ganz schnell: Nur drei Tage nach der Meisterfeier von Borussia Dortmund lieferte er seine 160 Seiten starke Neuerscheinung aus: „Borussia Dortmund. Schwarz. Gelb. Intensiv.“ heißt der Band, Dirk Graalman der Herausgeber. Dem WAZ-Sportchef waren nach dem grandiosen BVB-Sieg gegen Eintracht Frankfurt nur wenige Stunden Schlaf gegönnt, bevor er die letzten Texte verfassen und an die Druckerei geben musste: „Das Buch ist in den letzten drei Wochen in Tag- und Nacharbeit entstanden.“ Fachkundige Unterstützung bekam die Redaktion dabei von den RevierSport-Kollegen – finanzielle vom BVB-Partner Evonik Industries. Dessen Bundesliga-



Bauftragter Lutz Dreesbach zeigte sich bei der Vorstellung des Bandes begeistert. Einzige Kritik: „Das Buch hätte einen höheren Preis verdient.“ Für 9,95 Euro bietet es große, emotionsgeladene Bilder, eine Dokumentation sämtlicher Spieltage, sachkundige Porträts und eine reich bebilderte Zeitreise durch die Vereinsgeschichte der Schwarz-Gelben.